

Europa befindet sich an einem Scheideweg: Auf der einen Seite werden die internationale Zusammenarbeit und die Digitalisierung unserer Welt in großen Schritten vorangetrieben. Beide Entwicklungen führen dazu, dass Europa seine wirtschaftliche Integration und seine politische Einheit stärken muss, um global weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Gleichzeitig hat sich der europäische Binnenmarkt zu einer nahtlos funktionierenden, barrierefreien und grenzüberschreitenden Plattform für Kapital, Waren und Dienstleistungen mit freiem Personenverkehr entwickelt, und zählt somit zu einer der wirtschaftlich stärksten Regionen weltweit. Diese europäische Erfolgsgeschichte spiegelt die wichtigsten Werte der europäischen Idee wider. Auf der anderen Seite weisen die politischen Trends in den EU-Mitgliedstaaten in eine andere Richtung. Teile der europäischen Bevölkerung streben nach sichereren Lebensbedingungen und haben mangelndes Vertrauen in die Zukunft. Nach dem „Brexit“-Referendum, in dem das Vereinigte Königreich für den Austritt aus der EU gestimmt hat, war der Ruf nach einer neuen Vision eines vereinten Europas in der Geschichte der Europäischen Union noch nie so deutlich vernehmbar wie heute. Politiker in ganz Europa müssen zusammenarbeiten, um ein neues Bild eines künftigen Europas zu skizzieren, das Vertrauen schafft, für die jüngere Generation attraktiv ist, die besten Talente sowie Investitionen und Unternehmen aus aller Welt anzieht und auf internationaler Ebene sowohl wirtschaftlich als auch politisch eine starke Rolle spielt.

6.
Juli
2016

I° DIE ELEKTROTECHNIK- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE SOWIE DIE DIGITALEN INDUSTRIEN IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND SIND DIE WICHTIGSTEN AKTEURE IM HINBLICK AUF DEN DIGITALEN WANDEL IN EUROPA

Die in den nationalen Verbänden FIEEC und ZVEI organisierte Elektrotechnik- und Elektronikindustrie Frankreichs und Deutschlands glaubt an Europa und die Europäische Union. Für die mehr als 4600 Mitgliedsunternehmen, zu denen Unternehmen aller Größen zählen, und ihre mehr als 1,249 Millionen Beschäftigten ist ein integriertes Europa Sinnbild für gemeinsame Werte, Frieden, Freiheit, Sicherheit, Wachstum und künftigen Wohlstand.

Die Digitalisierung ist das Herzstück unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft. Sie ist die Hauptantriebskraft für unsere Zukunft, und wir müssen diese Gelegenheit nutzen. Die digitale Wirtschaft führt in Bereichen wie Industrie, Energie, Mobilität, Gesundheit und Gebäude zur Bildung neuer Leitmärkte für Europa mit neuen Geschäftsmodellen und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Die französische und die deutsche Elektrotechnik- und Elektronikindustrie engagiert sich in hohem Maße in der Debatte über die Digitalisierung der Wirtschaft, indem sie Ideen und Lösungsvorschläge präsentieren, die Europa neue globale Möglichkeiten eröffnen. Als zentrale Akteure im Hinblick auf den digitalen Wandel sind wir verantwortungsvolle Partner für die Politik und die Gesellschaft, und wir sind uns dieser Verantwortung sehr bewusst.

II° EINE STÄRKERE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN POLITIK UND INDUSTRIE TRÄGT ZUM ERFOLG DES DIGITALEN WANDELS BEI

Die Elektrotechnik- und Elektronikindustrie Frankreichs und Deutschlands fordert die politischen Führungskräfte in Europa zur Zusammenarbeit in den folgenden Bereichen auf:

- Förderung des Binnenmarkts insbesondere durch einen integrierten digitalen Binnenmarkt unter vollständiger Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit dieser Industrien auf globaler Ebene;
- Überprüfung künftiger Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf die Bedeutung des Innovationsgrundsatzes für Industrie du Futur/Industrie 4.0;
- Schaffung unternehmensfreundlicher gesetzlicher Bestimmungen, die zur Entwicklung der digitalen Wirtschaft und Industrie du Futur/Industrie 4.0 beitragen und die Gründung und Entwicklung neuer Unternehmen und Geschäftsideen fördern;
- Schaffung eines industrieorientierten Normungssystems;
- Förderung einer wirkungsvollen Marktüberwachung, um gleiche Wettbewerbsbedingungen für die Wirtschaftsbeteiligten inner- und außerhalb der EU zu schaffen;
- Schaffung einer europäischen Handelspolitik, die die globalen Geschäftstätigkeiten unserer Industrien berücksichtigt und einen freien und gerechten Marktzugang auf der Grundlage einer multilateralen Handelsstrategie ermöglicht;
- Stärkung der digitalen Sicherheit und vertrauensbildender Maßnahmen auf allen Ebenen;
- Schaffung einer Kultur der Cybersicherheit und eines europaweiten Cybersicherheitskonzepts;
- Schaffung eines Rahmens, der den Schutz von personenbezogenen Daten und von Industriedaten vereint und dabei die Innovationskapazitäten berücksichtigt;
- Entwicklung der im digitalen Zeitalter erforderlichen Kompetenzen.

III° EMPFEHLUNGEN VON FIEEC UND ZVEI AN DIE DIGITALE WIRTSCHAFT: DATEN, CYBERSICHERHEIT UND STANDARDISIERUNG

Die französische und deutsche Elektrotechnik- und Elektronikindustrie hat anlässlich ihrer gemeinsamen Konferenz am 6. Juli 2016 in Paris eine Reihe von Ideen mit Bezug auf Industrie du Futur/Industrie 4.0 und die digitale Wirtschaft sowie detaillierte Empfehlungen im Umgang mit Daten, Cybersicherheit und Standardisierung erarbeitet, die sie den politischen Entscheidungsträgern heute vorstellen möchte.

Gilles SCHNEPP
Präsident FIEEC

Michael ZIESEMER
Präsident ZVEI